

Polizei lobt „gewisse Entlastung“

FÖRDERBESCHEID 75 000 Euro vom Land für Freiwilligen Polizeidienst in Hungen, Linden und Heuchelheim

HUNGEN (ivi). Im Rathaussaal begrüßte Bürgermeister Rainer Wengorsch den hessischen Staatsminister des Inneren und für Sport Peter Beuth. Anlass war die Übergabe eines Förderbescheides über 75 000 Euro für die interkommunale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Freiwilligen Polizeidienstes zwischen Hungen, Linden und Heuchelheim. Der 2013 in Hungen eingerichtete Freiwillige Polizeidienst habe sich bewährt, führte Wengorsch aus. Wichtig sei die Auswahl geeigneter



Rainer Wengorsch, Peter Beuth und Burkhard Steintz bei der Übergabe des Förderbescheides.
Foto: Prangenberg-Vick

Personen, die von der Polizei geschult würden. Nachdem der Freiwillige Polizeidienst in Linden und Heuchelheim ebenfalls eingeführt wurde, habe

In vielen Bereichen sei sie möglich, um effizienter und kostengünstiger zu arbeiten. 2004 habe die Landesregierung daher beschlossen, diese finan-

man mit diesen Gemeinden eine Kooperationsvereinbarung für gegenseitige Hilfeleistung geschlossen. Auf dieser Basis sei im April ein Antrag auf Förderung gestellt worden, dem nunmehr entsprochen wurde.

Minister Beuth sagte, die interkommunale Zusammenarbeit sei nicht neu, Ansätze gäbe es schon seit Jahrzehnten.

ziell zu fördern und 2009 wurde ein Kompetenzzentrum unter Leitung von Bürgermeister a. d. Claus Spandau eingerichtet. Inzwischen seien über acht Millionen Euro in den Bereich geflossen. Für den Freiwilligen Polizeidienst sei dies die erste Förderung. Mit dem Kooperationsvertrag der drei Gemeinden sei es möglich, gegenseitige Hilfeleistung bei Großveranstaltungen zu leisten. Es sei die erste Kooperation auf dem Gebiet und damit habe das Projekt Vorbildfunktion. Mit dem Freiwilligen Polizeidienst werde die objektive und subjektive Sicherheitslage in den Kommunen verbessert. Er müsse für die Gemeinden auch freiwillig bleiben ohne staatlichen Zwang.

Manfred Schweizer, Leiter des Polizeipräsidiums Mittelhessen, ergänzte, die Zusammenarbeit mit der Polizei sei gewährleistet und auch eine gewisse Entlastung. Hungen erhält die Förderung verwaltend für die drei Gemeinden.

Weihnachtsmarkt traditionell und mittelalterlich

GRÜNBERG (red). Der Grünberger Weihnachtsmarkt findet vom Freitag, 5. Dezember bis Sonntag, 7. Dezember rund um den Marktplatz statt. „Mit schön geschmückten Weihnachtsmarkthütten und einem vielfältigen Weihnachtsprogramm von Klein und Groß lädt unser Weihnachtsmarkt zum Bummeln und Verweilen ein“, teilte Bürgermeister Frank Ide mit. Zum fünften Mal ergänzt ein mittelalterliches Weihnachtsdorf am Diebsturm den traditionellen Markt. Zahlreiche Händler haben sich angekündigt, ihre handgefertigten Waren feilzubieten: Gewandungen, Perlen, Ledertaschen, Gefilztes, gedrechselte Holzwaren und vieles mehr. Vertreten sind dabei unter anderem folgende Stände: Der Schmied Einar Falinson, Claudias Fadenzauber, die „Weinlaube“, die „Kaffeetaverne“ sowie die Lager „Einars Sippe“ und „Die Schotten“.

Schlachtgetümmel

Der Weihnachtsmann kommt am Samstag um 14.30 Uhr und am Sonntag um 11.30 sowie 14 Uhr, um Geschenke an die anwesenden Kinder zu verteilen. Eltern können Briefe an den Weihnachtsmann und Eintragungen für das große Buch bis zum Mittwoch, 3. Dezember, unter diewuestenwoelfe@t-online.de einreichen oder direkt am Diebsturm. Solange der Weihnachtsmann anwesend ist, steht er auch gerne für Aufnahmen bereit. Für ganz persönliche Weihnachtsgrüßkarten können Besucher sich in passende Gewänder gehüllt in einer lebensgroßen Krippe fotografieren lassen. Unter dem Titel „Grünberg und die Kreuzzüge – Die Belagerung von Akkon“ wird außerdem erläutert, was Grünberg mit den Kreuzzügen zu tun hat. Kinder können sich am Schlachtgetümmel beteiligen. Teilnehmen können alle Kinder von fünf bis zehn Jahren. Anmeldungen sind am Samstag bis 13 Uhr am Diebsturm möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Gesprächskreis für Eltern

LAUBACH (red). Der Elterngesprächskreis für Eltern von Jugendlichen in der Pubertät, der durch eine Fachkraft des Beratungszentrums Laubach und Grünberg angeleitet wird, geht ganz individuell auf die Wünsche und Bedürfnisse der Eltern ein. Die Teilnahme soll Eltern persönliche Anregungen und Unterstützung bei Erziehungsproblemen in dieser intensiven Elternzeit bieten. Nähere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 06405/90236 oder per E-Mail an susanne.funck@bz-laubach-gruenberg.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

Künftig gehen zwei statt einem auf die Pirsch

WECHSEL Helmut Nickel nicht mehr Jagdpächter in Klein-Eichen

STOCKHAUSEN/KLEIN-EICHEN (Id).

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung entschieden die Jagdgenossen aus Stockhausen und Klein-Eichen, die bisher vom Jagdpächter Helmut Nickel alleine be-



Udo Senczkowski



Helmut Nickel

zirk jeweils einen Bewerber. Nach der Vorstellung der Verträge samt Zusatzvereinbarungen durch den Jagdvorsteher Jürgen Biedenkapp votierten die Mitglieder einstimmig für die Vergabe an beide Bewerber. Somit

wird ab dem kommenden April Helmut Nickel die 260 Hektar Teilfläche von Stockhausen bejagen. Udo Senczkowski erhält ebenfalls für die nächsten zehn Jahre die 195 Hektar bejagbare Fläche der Gemarkung Klein-Eichen.

Nach der Zustimmung der Mitgliederversammlung wurden von beiden Jagdpächtern die entsprechenden Verträge unterzeichnet.

Fotos: Lind



Die Scheckübergabe mit Bernd Messerschmidt (r.) und Susanne Halftermayer (2.v.l.), Frank Ide (l.) sowie den Kindergarten-Leiterinnen.
Foto: red

1500 Euro für Kindergärten

SPENDE Erlös aus Gallusmarkt-Tombola überreicht

GRÜNBERG (red). Einen Scheck über 1500 Euro überreichten Bernd Messerschmidt, Betreiber des Rewe-Markts in Grünberg, und Marktleiterin Susanne Halftermayer an Bürgermeister Frank Ide und die Leiterinnen der Grünberger Kindergärten. Es war der Reinerlös der Tombola, die Rewe beim Gallusmarkt veranstaltet hatte. Über 1000 kleine und große Sachpreise wurden dabei unter den Kunden verlost. Diesmal wurde bei der Tombola die bislang höchste Spende erzielt.

Besonders begehrt waren die Hauptgewinne: Kaffeemaschinen, Thermoskannen, Tafelsets, original WM-Fußbälle, Sport- und Reisetaschen, schicke Jacken, Sweatshirts- und Polo-shirts, Rucksäcke, Handtücher, Spiele und vieles mehr. Aber auch die Trostpreise lagen im Wert meistens über einem Euro. Bernd Messerschmidt versprach anlässlich der Spendenübergabe, dass er sich auch in Zukunft für die Förderung der Kinder in Grünberg starkmachen werde.

KURZ BERICHTET AUS LICH

„Sorry“ lautete das Thema des Jugendgottesdienstes zum Buß- und Bettag in der Marienstiftskirche in Lich. Das Jugendmitarbeiterteam hatte sich viele Gedanken über das Thema Schuld und Entschuldigung gemacht. Es zeigte in einer kleinen Talkrunde, wie im alltäglichen Leben die Worte

„tschuldigung“ oder „Sorry“ benutzt werden, und hatte Gebete und Lieder ausgesucht, die für die Jugendlichen zum Thema passten. Pfarrerin Barbara Lang machte nach einem kurzen Video über die biblische Geschichte des verlorenen Sohnes deutlich, wie gut es sei, umkehren zu können, wenn

man einsieht, dass man in eine Sackgasse geraten ist. Es gab anschließend für alle Teilnehmer des Gottesdienstes Gelegenheit, darüber nachzudenken, wo in ihrem eigenen Leben etwas nicht gut läuft und was sie daran vielleicht verändern möchten. Für die Jugendlichen wurde auch eine „Klage-

mauer“ aufgebaut, an der alle ihre zu vor aufgeschriebenen Klagen und Sorgen ablegen konnten. In der stimmungsvoll beleuchteten Marienstiftskirche feierten Besucher ganz unterschiedlichen Alters zum Schluss der Veranstaltung gemeinsam das Abendmahl.
(red)

Stadt unterstützt Freibad-Förderverein

VORBEREITUNGEN Arbeiten für Anerkennung der Gemeinnützigkeit zügig durchgeführt / 50-Jahr-Feier findet 2015 statt

HUNGEN (red). „Jetzt ist es unser Ziel, möglichst viele Mitglieder für den Förderverein Freibad Hungen zu gewinnen. Wem unser schönes Freibad mit dem sehr gepflegten Gelände am Herzen liegt, kann den Förderverein durch eine Mitgliedschaft unterstützen“. Dies erklärten die Vorsitzenden des Fördervereins Lutz Bernschein, Günter Schäfer, Birgit Reichardt und Christoph Fellner von Feldegg im Anschluss an die jüngste Vorstandssitzung.

Alle Arbeiten für die gemeinnützige Anerkennung des Fördervereins sowie des Eintrags in das Vereinsregister sind, insbesondere durch die Unterstützung von Gerhard Müller sehr zügig durchgeführt worden. Damit können sich der erweiterte Vorstand und die Mitglieder auf den eigentlichen

Satzungszweck konzentrieren. Dazu gehören die Förderung des Schwimmsports im Freibad Hungen durch Organisation von Schwimmkursen für Kinder und Erwachsene, Wassergymnastik und weitere Angebote, die der Gesundheit dienen, die Ermöglichung sportlicher Übungen auf dem Freibadgelände, Angebote zur Naherholung von Familien mit Kindern und Jugendlichen, die Durchführung kultureller Veranstaltungen, Aushilfe bei personellen Engpässen im Schwimmbadbetrieb sowie die Beschaffung von Fördermitteln und Spenden.

Bürgermeister Rainer Wengorsch hat bei einem Zusammentreffen mit dem Vorstand im Rathaus die Unterstützung der städtischen Gremien für die Arbeit des Fördervereins zugesagt. Dies gilt auch für die vielfältigen Ver-

anstaltungen zur 50-Jahr-Feier des Freibades Hungen, die für den 1. bis 4. Juli 2015 vorgesehen sind. Der Förderverein hofft dabei auch auf die Unterstützung von Bürgern, die die damalige Eröffnungsfeier des Hungen Freibades persönlich erlebt haben.

In der Gründerversammlung des Fördervereins wurden auch die Mitgliedsbeiträge für den Förderverein festgelegt, die nun vom Vorstand bestätigt wurden. Danach kostet die Mitgliedschaft für Einzelpersonen 10 Euro pro Jahr, für Institutionen und



Das Hungen Freibad.

Foto: Archiv

Kommunen 50 Euro. Wer Interesse an einer Mitgliedschaft im Förderverein Freibad Hungen hat, kann sich an den Vorstand über die Telefonnummern 06402/52590 oder 06402/508158 wenden. Anträge auf die Mitgliedschaft im Förderverein Freibad Hungen liegen auch im Rathaus der Stadt Hungen aus.

- Anzeige -

online auktion
zentralhessen

22.11. bis 1.12.2014

www.oaz-die-auktion.de